

## [Auf der Krim gibt es massenhaft Beschwerden über die Verletzung der Rechte der Mobilisierten](#)

**19.02.2023**

Auf dem vorübergehend besetzten Gebiet der Krim wenden sich Angehörige von Mobilisierten massenhaft an das russische Verteidigungsministerium wegen der Verletzung der Rechte der Soldaten. Dies teilte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte am 19. Februar mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Auf dem vorübergehend besetzten Gebiet der Krim wenden sich Angehörige von Mobilisierten massenhaft an das russische Verteidigungsministerium wegen der Verletzung der Rechte der Soldaten. Dies teilte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte am 19. Februar mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass zu den Gründen für die Beschwerden das Fehlen von Rotationen und Urlauben seit mehr als sechs Monaten und jegliche Aussicht auf die nächsten zwei bis drei Monate sowie die unbefriedigenden Verpflegungs- und Hygienebedingungen gehören, aufgrund derer die Angehörigen ständig Lebensmittel und persönliche Gegenstände an das Militär schicken müssen.

Hinzu kommt, dass Offiziere der russischen Besatzungstruppen ihre offizielle Position zur eigenen Bereicherung ausnutzen für ein Bestechungsgeld von 1.000 Dollar wird den Unteroffizieren ein kurzfristiger Urlaub angeboten.

„Das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation reagiert in keiner Weise auf die Appelle der Bürger“, heißt es in dem Bericht.

Der Generalstab betonte auch, dass die russische Armee Probleme mit der Logistik ihrer Einheiten hat: Aufgrund des vorzeitigen Ausfalls der aufgerüsteten S-300-Flugabwehrraketensysteme und der Unfähigkeit, Kampfkomponten rechtzeitig zu liefern und die routinemäßige Wartung der Ausrüstung unter Kampfbedingungen durchzuführen, müssen die SAMs an Fabriken in Russland geschickt werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.